

Erfrischung im Tal der tausend Quellen

Zu heiß in der Stadt? Dann hilft nur eines: Ab aufs Land und in die Berge. Zum Beispiel in die Region Schladming-Dachstein, wo kristallklare Bergseen, angenehm kühle Wälder und zahlreiche Bäche und Wasserfälle für Erfrischung sorgen.

„Tal der tausend Quellen“ wird die Region Schladming-Dachstein auch genannt. Mit 300 Bergseen, unzähligen Quellen und Wasserfällen ist sie eines der wasserreichsten Gebiete Österreichs. Hier eine Auswahl der schönsten Wasserwanderungen, Badeplätze und Klammern für erfrischende Urlaubstage in den steirischen Bergen.

Zu idyllischen Bergseen

Über naturbelassene Almen zum Moaralmsee: Er liegt wie ein türkisgrünes Juwel mitten im Hochgebirge und ist einer der schönsten Bergseen der Schladminger Tauern. Erreichbar ist der Moaralmsee über einen Höhenrundweg, der bei der Bergstation der Schladminger Tauern Seilbahn oder Hauser Kaibling 8er Gondelbahn beginnt und nach einer aussichtsreichen, etwa dreieinhalbstündigen Tour durch naturbelassene Almen wieder dort endet. Hunde dürfen hier nicht mitgenommen werden.

Durch wohltuende Stille zum Ahornsee: Der ruhig gelegene See in einem schmalen, von hohen Felswänden umsäumten Tal ist in etwa zweieinhalb Stunden vom Parkplatz Sonnberg bei der Kneippanlage erreichbar. Unterwegs bieten der ein wenig versteckte Gradenbachwasserfall und ein kleiner Bach, der mehrmals zu überqueren ist, willkommene Abkühlung. Vor der kleinen Hütte am Ufer des Ahornsees lässt es sich gemütlich ausruhen und picknicken. Wer noch über Energie verfügt, kann noch etwa 30 Minuten weiter zum Grafenbergsee aufsteigen.

Im Naturpark Sölkaler zum Schwarzensee

Die Farbe Schwarz tragen mehrere Seen in Österreich in ihrem Namen. Bei diesem Schwarzensee handelt es sich um jenen im Sölketal in den Schladminger Tauern. Bewaldete Hänge beschützen den See, am Ufer stehen riesige Bergahornbäume. Bei den Lichtungen spiegeln sich die Berge und Wälder auf besonders reizvolle Weise. Ausgehend von der Breitlahnhütte im Kleinsölketal, bekannt für ihre fangfrischen Forellen, sind Wanderer auf dem zumeist flachen Weg etwa eineinhalb Stunden (hin und zurück) unterwegs.

Zu besonderen Badeplätzen

Moorig warm – der Putterersee: Die ausgezeichnete Wasserqualität und seine schöne Lage am Ennsradweg mit Blick auf den Grimming zeichnen den Putterersee aus. Er gilt als wärmster Alpenmoorsee in der Steiermark. Bis zu 27 Grad warm ist das Wasser im Sommer. Am familienfreundlichen Badeplatz gibt es ein Kleinkinderbecken, Springtürme und Trampoline.

Eintauchen – Gipfelbad Riesneralm: Zwischen Almrausch und Bergspitzen abtauchen und den 360-Grad-Panoramablick auf 1.900m Meter Seehöhe in die umliegende Bergwelt genießen: Das nostalgische Gipfelbad bei der Bergstation auf der Riesneralm macht es

möglich. Der Pool ist beheizt und garantiert somit angenehme Planschtemperaturen. Der Eintrittspreis ist im Gipfelticket inkludiert. Wer kein Badezeug dabei hat, kann vor Ort schicke Badesachen erwerben.

Bergbaden - Ramsau Beach: Der erfrischende Badesee mit Dachsteinblick und großer Liegewiese, genannt „Ramsau Beach“ zählt zu den beliebten Badezielen der Region. Die einen genießen die Zeit beim Schwimmen und Sonnen. Kinder vergnügen sich am Spielplatz. Alle gemeinsam können sich im „Sliding Soccer“ auf rutschigem Untergrund versuchen oder Beachvolleyball spielen.

Zu munteren Wasserfällen

Zu wilden Wassern wandern: Es tost, schäumt, sprudelt, spritzt oder ruht: Wasser in allen Facetten erleben Wanderer auf dem 14.5 Kilometer langen „Wilde Wasser“-Weg von Schladming bis zum Riesachsee. Höhepunkt ist die Überquerung der 50 Meter langen Hängebrücke „durch die Höll“ mit allerbesten Ausblicken auf den Riesachwasserfall. Startpunkt ist am Kraterparkplatz in Schladming oder am Riesach Parkplatz im Untertal, von wo man den Riesachsee in einer Stunde erreicht. Zwischen Schladming und dem Untertal verkehren Busse.

Durch die Silberkarklamm: Wasserfälle, senkrechte Felswände und die wildromantische Szenerie erstaunen in der Silberkarklamm. Ab dem Parkplatz Silberkarklamm geht es über Stufen durch die Klamm und am Wildbach entlang. Am Ende der Klamm bietet sich die Silberkarhütte zum Einkehren an. Auf dem familienfreundlichen Weg sind Wanderer hin und zurück rund zweieinhalb Stunden unterwegs.

In der Donnersbachklamm: Als Naturdenkmal und große stille Attraktion der Region gilt die Donnersbachklamm bei Irnding. Durch den Wald und über Wiesen, vorbei an Sandbänken, geht es auf dem Rundweg bis zur Holzknechthütte. Im Herzstück der Klamm laden der große Steg und das Geschichtenbankerl zum Lauschen und Beobachten ein. Unterwegs gibt es immer wieder Möglichkeiten, ins Wasser zu steigen oder sich einfach dem Rauschen hinzugeben. Weiter führt der Weg hinauf zur Klammsteigruhe, durch den schmalen Felstunnel und durch lichten Wald zur Forststraße und von dort zurück in den Ort.

Tipp: Flusswandern auf der Enns

Wer die Natur aus einer anderen Perspektive erleben möchte, fit und wasserfest ist, sollte es mit Flusswandern auf der Enns versuchen. Im Schlauchkanu, Kajak oder auf dem Stand-Up-Board geht's dahin. Neunzig Flusskilometer sind erfahrbar, gegliedert in fünf Etappen und 12 Abschnitte mit Stopps bei Sehenswürdigkeiten. Auf die Fahrt machen sich Paddler entweder individuell oder begleitet von Guide. Informationen zum Verleih, Transfers und den Zu- und Ausstiegen finden sich auf www.ennsflusswandern.at oder [Flusswandern](#).

Kontakt & Information

Schladming-Dachstein Tourismusmarketing

E-Mail: info@schladming-dachstein.at

Web: www.schladming-dachstein.at

Telefon: +43 3687 23310



Für Medienanfragen:

Mag. FH Mathias Schattleitner, presse@schlading-dachstein.at, T +43 664 102 05 72